



FSV Erlangen-Bruck 3,5 : 4,5 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil fährt ersten Auswärtssieg ein

Am 7. Spieltag der 2. Kegelbundesliga bekamen es der 1.SKK Gut Holz Zeil in der Fremde mit dem FSV Erlangen-Bruck zu tun. Der Gastgeber aus Erlangen stand mit 4:8 Punkten gehörig unter Druck. Nach bereits drei Heimgniederlagen musste gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil dringend ein Sieg her, um nicht im Tabellenkeller zu versinken.

Zu Beginn des Spieles warfen die Zeiler mit Olaf Pfaller und Marcus Werner direkt zwei heiße Eisen ins Feuer, um so den Gastgebern von Beginn an nicht die Möglichkeit zur Entfaltung geben zu können. Besonders Zeils Kapitän Pfaller setzte diesen Plan vorzüglich um. Nach Sätzen von 145, 166, 140 und 142 Kegeln legte Pfaller glänzende 593 Kegel auf die an diesem Tag nicht einfach zu spielende Erlangener Anlage. Sein Kontrahent Alexander Schmidt blieb mit 532 Kegeln gegen Pfaller blass und musste dessen Überlegenheit anerkennen. Deutlich spannender gestaltete sich das Duell zwischen Marcus Werner und Robin Straßberger. Nachdem Satz 1 an Straßberger (131:146) und Satz 2 an Werner (148:137) ging, teilten sich die beiden die Punkte in Satz 3 (127:127). Erst der letzte Wurf, als Werner auf das Volle Bild eine 4 zum Sieg genügt hätte, brachte die Entscheidung. Werner spielte nur eine 3, weshalb auch Satz 4 unentschieden (143:143) endete. Nach 2:2 Sätzen entschied das Gesamtergebnis von 553:549 Kegeln zugunsten des Spielers des FSV Erlangen-Bruck.

Marco Endres und der ins Team zurückgekehrte Bastian Hopp bekamen es nun bei einem Stand von 1:1 und einem Vorsprung von 57 Kegeln mit Radek Dvorak und Lukas Biemüller zu tun. Auch in der Mittelpaarung zeigte sich ein ähnliches Bild, wie schon zu Beginn der Partie. Ein Duell ging deutlich an Zeil, das zweite verlief spannend. Marco Endres startete mit 138 Kegeln verhalten, was gegen den tschechischen Neuzugang des FSV, Dvorak (122) aber zum 1:0 genügte. Der nun für Dvorak eingewechselte Heiko Gumbrecht legte mit 155, 132 und 145 Kegeln eine gute Partie hin, musste die Überlegenheit von Endres, der sich mit den Sätzen 2 (150), 3 (171) und 4 (156) am Ende auf die Tagesbestleistung von 615 Kegeln hievte, neidlos anerkennen. Am Ende setzte sich Endres so mit 3:1 Sätzen und 615:554 Kegeln durch. Bastian Hopp auf der anderen Seite zeigte mit 568 Kegeln eine gute Vorstellung, musste dennoch Lukas Biemüller nach 1:3 Sätzen und 568:574 Kegeln den Mannschaftspunkt überlassen.



Damit bekamen Holger Jahn und Patrick Löhr ein 2:2 nach Punkten und einen doch schon deutlichen Vorsprung von 112 Kegeln mit auf die Reise. Gegen Michael Ilfrich und Michal Bucko musste demnach ein Duell gewonnen und der Kegelvorsprung verwaltet werden. Nachdem Patrick Löhr mit 134 und 118 Kegeln wieder einmal auswärts nicht in Fahrt kam, nutzte Bucko dies mit 157 und 159 Kegeln gnadenlos aus, ging mit 2:0 in Führung und konnte den Zeiler Vorsprung deutlich reduzieren. Aus diesem Grund brachten die Zeiler nun Oliver Faber ins Spiel, der seine Sache sehr gut machen sollte. Nach Sätzen von 142 und 134 Kegeln landete die Zeiler Kombination Löhr/Faber bei 528

Kegeln, womit sich Bucko (599) mit 3:1 Sätzen durchsetzen konnte. Damit war schnell klar, dass es an diesem Tag an Holger Jahn liegen sollte, der den Sieg eintüten konnte. Nachdem Jahn Satz 1 mit



150:133 Kegeln deutlich gewann, verlor er etwas den Faden und musste die Sätze 2 (146:148) und 3 (120:144) Ilfrich überlassen. Somit stand Jahn nun unter Zugzwang und musste in Satz 4 Punkten, um für sein Team mehr als ein unentschieden verbuchen zu können. Sowohl Ilfrich als auch Jahn war die Spannung anzumerken und beide machten immer wieder kleine Fehler. Letztlich war es an Jahn im letzten Wurf mindestens eine 7 zu spielen, um im Gesamtergebnis ausgleichen zu können. Und genau eine 7 war es, die Jahn auf die Bahn brachte und Satz 4 damit gewann. Das Duell Jahn gegen Ilfrich endete damit nach 2:2 Sätzen und 550:550 Kegeln unentschieden, womit Ilfrich und Jahn jeweils einen halben Mannschaftspunkt kassieren konnten.

Erlangen konnte damit am Ende 3,5 und Zeil 2,5 Mannschaftspunkt verbuchen. Da das Gesamtergebnis bei 3403:3362 zwei weitere Punkte für Zeil einbrachte, stand am Ende ein 4,5 : 3,5 Erfolg auf der Anzeigetafel. Das Team um Kapitän Olaf Pfaller konnte damit den erste Auswärtssieg der Saison feiern und geht nun mit 8:6 Punkten in das Derby kommenden Samstag zu Hause gegen den Tabellenführer vom TSV Großbardorf.